

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte

Weber, Carl Maria von

Berlin, [1812]

urn:nbn:de:bsz:31-54239

Sechs Gesänge

mit

Begleitung des Pianoforte

componirt

von

Carl Maria von Weber.

Opus 23.

Eigenthum des Verlegers.

Berlin,

in der Schlesingerschen Musikhandlung.

Preis 1 Thlr.



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

M e i n e F a r b e n .

vom Hofrath Lehr.

Allegro.

Gesang.

Wollt ihr sie ken-nen? soll ich sie nen-nen? Wel-che von al - len Far-ben am be - sten mir

Pianoforte.

p

im - mer ge - fal - len. Blau ist die ei - ne die ich mir

dolce.

mei - ne, lieb - li - che Bläu - e, schaut aus den Au - gen

Ihr! Lie - be und Treu - e. Weifs ist die zweite

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line begins with a fermata over the first measure. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

so mei - ne Freu - de. Sie, die ich mei - ne, weifs ist die Far - be Ihr! Un - schuld und

The second system continues the musical piece. The vocal line has a fermata over the final measure. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal textures in the right hand.

Rei - ne. Braun ist die drit - te, wer mir's auch strit - te,

The third system concludes the page. The vocal line has a fermata over the final measure. The piano accompaniment features some more complex textures, including sixteenth-note runs in the right hand.

schau' ich der Lie - ben lieb-lich ge - locktes Haar, muß ich sie lie-ben! und dann noch ei-ne! —

p dolce. *f* *pp*

ritard. un poco. *a Tempo.*
 freund-lich im Schei - ne Rö - the der Ro - se! — und das Ge - sicht-chen ist's mit dem ich ko - se.

pp

R h a p s o d i e.

RECITATIVO.

No 2.
Gesang.

Largo.

von Haug.

Pianoforte.

Traurig! ein-sam welkst du hin, Blume! Schmuck der stil-len Gründe,

pp

Pedal.

deine Blätter Far-ben-los sind ein Spiel der Winde! Eine Si-chel mäht uns ab. —

pp

Allegro.

ff

Ei-nem Gotte müssen wir uns fü-gen! Du verlie-rest Blatt um Blatt — Wir Vergnügen um Ver-gnü-gen,

54

dolce poco ritenuto.

Ach! der um-ge-triebne Mensch, satt getäuscht von Lie-be, Glück und Ruhm!

dolce. Pedal.

a piacere. *perdendosi.*

seufzet — was ist nicht'ger — Le-ben — o - der Blume? was ist nicht'ger? Le-ben — o - der

pp

Blu - me! —

pp

Mayenblümlein

7

von Ekschlager

Mit Begleitung der Guitarre oder des Pianoforte.

No. 3.

Allegretto.

Gesang.

Guitarre.

Pianoforte.

Mayen - blümlein so schön, mag euch gern blü - hen sehn, drau - fsen im Freyen im grü - nen Mayen, Blümlein in

Gar - ten und Wie - se, keine so schön sind als die - se. *Dal Segno.*

²
Mayenblümlein so süß
Sind aller Lieb gewiß,
Draußen im Garten
Von allen Arten,
Blümlein in Garten und Wiese
Keine so lieb sind als diese.

³
Mayenblümlein so jung
Seid noch nicht groß genug,
Müßt euch bemühen
Wachsen und blühen,
Blümlein auf duftiger Wiese
Keine so jung sind als diese.

⁴
Mayenblümlein so still
Ich bald dich pflücken will,
Pflücken für eine,
Die ich wohl meine; —
Mädlein gehn viel auf der Wiese,
Einzig gefällt mir nur diese.

S o n e t t

von Streckfuß.

No. 4. *Allegretto con molto tenerezza ed anima.*

Gesang.

Du lie - bes, hol - des, him - mel - süs - ses We - sen, o du - mein theu - res, mein ge - lieb - tes

Pianoforte.

dolce.

dolce.
Le - ben! Du ahndest nicht wie treu ich dir er - ge - ben, du kannst es nicht in mei - nen Blicken le - sen - ich bin jetzt, was ich

pp

nim - mer noch ge - we - sen, so froh, so still, so frey von wil - dem Stre - ben, daß neu - e Da - seyn das

du mir ge - ge - ben, ein Räthsel ists, ich kann es nim - mer lö - sen, ich kann es nim - mer lö - sen.

Du selbst in dei - nes We - sens hol - der Klar - heit, so sanft, so gut, in

nie ge - trüb - tem Frie - den, scheinst oft aus mei - nem Traume mir ge - boh - ren. — Zu schön für die - se

morando

Er - de wär' die Wahrheit, doch flieht auch die-ser Traum, dann ist hie - nie-den, auf e - wig je - de Freu - de mir ver - lohren!



con anima

Du lie - bes, hol - des, him - mel - süs - ses We - sen.



No. 5.

No. 5 und 6 können ohne Klavierbegleitung gesungen werden.
Allegro moderato.

Canto.
Tenor I.
Tenor II.
Basso.
Pianoforte

Hei-se stille Liebe schwebet rings um al-le Wel-ten, um al-le Welten hin. Wo ein Herz in Thränen

crescendo *ritard.*

le - bet, da ver - weilt, da ver - weilt die Trö - ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

le - bet, da ver-weilt, da verweilt die Trö-ste - rinn! da ver - weilt — die Trö - ste - rinn!

da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen
 da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen
 da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen
 da we-hen ih-re sanften Schwingen je-der Wun-de Kühlung zu, und ins Herz voll Lei-den drin-gen

Hoffnung! und Ruh, Hoffnung und Ge-duld — und Ruh! Hei-se stil-le
 und Ge-duld und Ruh, Hoffnung und Ge-duld — und Ruh! Hei-se stil-le
 und Ge-duld und Ruh, Hoffnung und Ge-duld — und Ruh! Hei-se stil-le
 und Ruh, Hoff-nung und Geduld und Ruh! Hei-se stil-le

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da ver - weilt, da ver -

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

Lie-be schwebet, rings um al-le Welten, um al-le Welten hin, wo ein Herzin Thränen be - bet, da verweilt,

weilt die Trö - ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

da ver-weilt die Trö-ste - rinn, da ver - weilt — die Trö - ste - rinn.

ritard.



An eine Freundin.

No. 6.

Canto.

Tenor I.

Tenor II.

Basso.

Pianoforte.

Allegretto vivace.

Zur Freude ward ge - boh - ren was unterm Monde lebt, im Wir-bel-tanz der Ho - ren nur

mu - thig fort ge - schwebt, nur mu - thig fort ge - schwebt, auf Ro - senschwingen tra - gen sie uns durchs Erd - ge - wühl! nicht

dolce.

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

dolce.

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

dolce.

wei - nen soll und kla - gen die See - le voll Ge - fühl! die See - le voll Ge - fühl! Auch

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne, geh

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,

du, auch du be - gannst zur Won - ne, zur Won - ne dei - nen Lauf, und je - de Mor - gen - son - ne,



dir zu Freu-den auf, zu Freuden, zu Freuden, zu Freu - den, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-
 geh dir zu Freu-den auf, zu Freu - den, zu Freu - den, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-
 geh dir, geh dir zu Freu - den auf, geh dir zu Freuden auf. Die Freundschaft auch ver-
 geh dir zu Freu - den auf, zu Freu - den auf. Die Freundschaft auch ver-

bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für
 bin-det dich zu er-freu-en sich, wo sie ein Blümchen findet, das pflückt sie gern für dich, das pflückt sie gern für

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

dich. Zur Freu-de denn er - he - be den wol - ken - frei - en Sinn, und lan - ge, lan - ge, ja lan - ge le - be, der

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

Freund - schaft zum - Ge - winn! der Freund - schaft zum Ge - winn!

11

The page contains handwritten musical notation on aged paper. It features approximately 12 staves of music. Some staves have lyrics written below them in an old German script, likely Fraktur. The paper shows signs of age, including yellowing and foxing.





